

JÜDISCHES MUSEUM MÜNCHEN, MÜNCHEN

Collaboration Brew

Ab April 2016 zeigt das Jüdische Museum München die Ausstellung „Bier ist der Wein dieses Landes. Jüdische Braugeschichten“. Aus diesem Anlass hat das Museum den ersten Collaboration Brew zwischen einer deutschen und einer israelischen Craft-Bier-Brauerei angeregt. Das Bier wird ab 13. April 2016 im Café des Jüdischen Museums München sowie in ausgewählten Lokalen und Biergeschäften erhältlich sein. Deutscher Partner dieses Projekts ist die Crew Republic Brewery GmbH aus Unterschleißheim bei München. In Israel fiel die Wahl auf die „Herzl Brewery“, die einzige Craft-Bier-Brauerei in Jerusalem. Die beiden Bierbrauer, *Itai Gutman* und *Maor Helfmann*, sind Teil einer seit wenigen Jahren in Israel prosperierenden Craft-Bier-Szene und überraschen immer wieder mit ungewöhnlichen Kreationen wie ihrem „Embargo“, einem Porter, in dem echte Havanna-Tabakblätter mit verbraut sind. Solche Experimente werden jedoch bei dem Collaboration Brew für das Jüdische Museum München nicht möglich sein: Eingebraut wird das Bier von den vier Brauern nämlich im kommenden Februar in der neuen Braustätte der Crew Republic in Unterschleißheim, wo im Gegensatz zu Israel das Reinheitsgebot gilt – eine besondere Herausforderung für die jungen israelischen Brauer. „Die spannende Aufga-

be der beiden Brauereien wird es sein, den (Bier-)Geschmack Israels und jenen Münchens in eine Flasche zu bringen“, so *Bernhard Purin*, der die Ausstellung im Jüdischen Museum München kuratiert und zusammen mit *Conrad Seidl* die beiden Brauereien ausgewählt hat.

Geplant ist ein bernsteinfarbenes „Steam Beer“ mit leicht hopfiger Note. Verwendet wird hierfür eine traditionell in Deutschland kultivierte untergärige Hefe, die allerdings das Bier nicht kalt, sondern warm vergärt – bei Temperaturen, wie sie typisch in Israel vorkommen. Ursprünglich wurde dieser Bierstil nach dem Kochen nur von kühler Meeresluft gekühlt. Der dabei aufsteigende Dampf wurde namensgebend für diesen Bierstil. Die Ausstellung „Bier ist der Wein dieses Landes. Jüdische Braugeschichten“ (**13. April 2016 bis 8. Januar 2017**) im Jüdischen Museum München, die Anlass für dieses Projekt ist, wird einen spannenden Bogen von Bier im Alten Israel über den lange Zeit jüdisch geprägten Hopfenhandel und jüdische Brauherren in Bayern (wie die Schüleins in München und Kaltenberg oder die Familie von Hirsch in Planegg) bis hin zur aktuellen Craft-Bier-Szene in Israel spannen. Auch die Fragen, ob Bier koscher sein muss und bei welchen Ritualen im Judentum Bier statt Wein verwendet werden darf, werden beantwortet.